



# FIGU– ZEITZEICHEN

**Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse**



Erscheinungsweise:  
Sporadisch

Internetz: [www.figu.org](http://www.figu.org)  
E-Brief: [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

2. Jahrgang  
Nr. 32, Februar 2016

---

## **Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen**

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948, Artikel 19, «Meinungs- und Informationsfreiheit:

**Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.**

Aussagen und Meinungen müssen nicht zwingend mit dem FIGU Gedanken-, Interessen-, Lehre- und Missionsgut identisch sein.

=====

## **Vernichtende Kritik an der verrückten Merkel**

*Publiziert am 20. Januar 2016 von webgo-admin*

In der französischen Internetzeitung «Boulevard Voltaire» habe ich gerade einen vernichtenden Artikel über Merkel gelesen. Sie wird dort als eine Verrückte bezeichnet, die mit ihrer wahnsinnigen Einwanderungspolitik nicht nur Deutschland, sondern ganz Europa durcheinander bringt. Der Artikel bestätigt, dass kein Land in Europa Merkels irrer Politik der unkontrollierten Masseneinwanderung folgen wird. Genau deshalb ist es verlogenes Geschwätz und blosser Hinhaltetaktik, wenn Merkel dauernd schwafelt, die Probleme der Masseneinwanderung sollten auf europäischer Ebene gelöst werden. Merkel lügt schon wieder dummdreist, wenn sie so tut, als bestehe dafür irgendeine Aussicht. Die Wahrheit ist, dass alle Länder sich energisch gegen diese Masseneinwanderung wehren und dafür haben sie ja gute Gründe. Der Artikel schliesst mit der düsteren Ankündigung «Wenn Merkel nicht gestoppt wird, verschwindet Europa» ...

Ja, es ist höchste Zeit, dass die unsagbar blöde, kriminelle, grössenwahnsinnige, undemokratische, deutschfeindliche und verfassungsfeindliche Merkel aus dem Amt gejagt wird, bevor Deutschland und Europa zusammenbrechen.

## **Gutmenschen dienen kriminellen Ausländern**

*Publiziert am 19. Januar 2016 von webgo-admin*

Gerade wird bei «Report» (ARD) berichtet, wie in Griechenland massenhaft Pässe gefälscht werden, damit die wirkliche Herkunft der Scheinasylanten verschleiert wird. Obwohl dieser riesige Schwindel seit langem bekannt ist, versuchen völlig verblödete Gutmenschen immer noch, uns einzureden, jeder Einwanderer sei ein «armer verfolgter Syrer». Dass viele überhaupt keine Syrer sind und dass es auch unter Syrern etliche Verbrecher gibt, wird von den dumpfbackigen Deutschen Hassern nicht zur Kenntnis genommen. Es ist unfassbar, wie dummdreist viele Einwanderer sind, die freimütig zugeben, dass sie ihre Pässe weggeworfen haben, um sich einen Aufenthalt in Deutschland – und natürlich auf Kosten der Deutschen – zu ergaunern. Wann hört dieser Irrsinn endlich auf?



## Weltweite Kritik an Merkels grauenhafter Dummheit

*Publiziert am 19. Januar 2016 von webgo-admin*

Die in- und ausländische Kritik an Merkels Dummheit, die keine Obergrenze hat, wächst weltweit. Nicht nur in Deutschland wächst die Kritik an Angela Merkels Flüchtlingspolitik – sondern auch im Ausland, wo man ihr Alleingänge und Naivität vorwirft. Jetzt hat der US-amerikanische Geopolitik-Experte George Friedman in einem Interview auf dem Portal «Business Insider» mit Merkel abgerechnet und sagt den Untergang Deutschlands voraus. Ich sag ja schon seit langem: Merkel ruiniert Deutschland.

## Denk ich an Deutschland in der Nacht

*Publiziert am 19. Januar 2016 von webgo-admin*

Denk ich an Deutschland in der Nacht,  
dann bin ich um den Schlaf gebracht.  
Millionen Fremde dringen ein,  
das kann für uns nur schädlich sein.  
Milliarden teuer sind die Kosten,  
doch Merkel klebt an ihrem Posten.  
Verbrecher kommen grenzenlos.  
Wie dumm ist diese Merkel bloss?  
Missachtet ständig die Gesetze,  
macht gegen Deutsche üble Hetze.  
Ist Deutschland derart in Bedrängnis,  
dann muss die Merkel ins Gefängnis.

## Es braust ein Ruf wie Donnerhall

*Publiziert am 19. Januar 2016 von webgo-admin*

Es braust ein Ruf wie Donnerhall  
«Die Merkel hat sie doch nicht all.»  
Sie spinnt, das weiss nun alle Welt,  
vergeudet unser ganzes Geld.  
Lädt lauter Fremde hierher ein,  
die Merkel kann verrückt nur sein.  
Doch bald kommt endlich Merkels Sturz,  
drum mache ich es hier mal kurz:  
Lieb Vaterland, magst ruhig sein,  
die Merkel sperren wir bald ein !!!

*Quelle: <http://www.anti-merkel.de/>*

## Globale Pathokratie

*17. Januar 2016 Der Troll von Deutschland*



Man fragt sich, warum die westlichen Eliten von einem solchen Hass gegen Russland und sein Staatsoberhaupt Wladimir Putin getrieben sind. Was sind die tieferen Ursachen jenseits der platten Anschuldigungen – Putin, der Diktator; Putin, der Bedroher des Weltfriedens; Putin, der Grössenwahnsinnige – und der Propaganda des neuen Kalten Krieges, jenseits der geopolitischen Ziele (die USA, die Russland als eine Bedrohung für ihre weltweite Hegemonie sehen)? Am Ende sind es zwei Sichtweisen der Welt, die aufeinander stossen: **Die des normalen Menschen und die des Psychopathen.**

Ob es um persönliche Beziehungen oder das internationale Geschehen geht – das Schema ist dasselbe. Wer nicht völlig von der westlichen Propaganda vereinnahmt ist, wie sie in den elite-treuen Medien transportiert wird, wird eindeutig erkennen, welche Länder heutzutage eine psychopathische

Ideologie vertreten und welche Länder eine humane, eine normale Sichtweise (um die Ausdrücke von Dr. Lobaczewski aus seinem grundlegenden Werk Politische Ponerologie aufzugreifen). **Die Vereinigten Staaten/der Westen verkörpern das Raubtier innerhalb der Spezies Mensch; Russland den normalen Menschen, also den Menschen mit Gewissen.**



Dag Hammarskjöld, ehemaliger UN-Generalsekretär, drückte es 1958 so aus:

«Der Konflikt, bei dem sich verschiedene Auffassungen von Freiheit und des menschlichen Geistes oder der menschlichen Würde und des Rechts des Einzelnen gegenüberstehen, dauert an. Diese Grenze besteht in jedem von uns, sie spaltet unsere Mitbürger ebenso wie die Völker anderer Länder. **Sie fällt nicht mit den politischen oder geografischen Grenzen zusammen.** Letztendlich handelt es sich um den Kampf zwischen dem Menschen und dem Nichtmenschen. Es wäre gefährlich zu glauben, dass ein Einzelner, eine Nation oder eine Ideologie allein die Wahrheit verkörpern, den Alleinanspruch auf Rechtmässigkeit, Freiheit und Menschenwürde für sich behaupten kann.» Und deshalb musste er sterben.

**Der Nichtmensch (Psychopath) bezichtigt andere regelmässig dessen, was er sich selbst zu Schulden kommen lässt. Er projiziert seine eigenen abnormalen Verhaltensweisen auf andere** (lesen Sie hierzu auch: Der Trick des Psychopathen: Uns glauben machen, dass Böses von anderswo kommt). Zum Beispiel wirft der psychopathische Westen Putin Aggression und Imperialismus vor. Aber die Fakten sprechen deutlich für sich selbst:



Seit 1979 haben die USA folgende Länder angegriffen, bombardiert und/oder deren Regierungen weggeputscht: El Salvador (1980), Libyen (1981), Sinai (1982), Libanon (1982, 1983), Ägypten (1983), Granada (1983), Honduras (1983), Tschad (1983), Persischer Golf (1984), Libyen (1986), Bolivien (1986), Iran (1987), Persischer Golf (1987), Kuwait (1987), Iran (1988), Honduras (1988), Panama (1988), Libyen (1989), Panama (1989), Kolumbien, Bolivien und Peru (1989), Philippinen (1989), Panama (1989-1990), Liberia (1990), Saudi-Arabien (1990), Irak (1991), Zaire (1991), Sierra Leone (1992), Somalia (1992),



Bosnien-Herzegovina (1993 bis heute), Mazedonien (1993), Haiti (1994), Mazedonien (1994), Bosnien (1995), Liberia (1996), Zentralafrikanische Republik (1996), Albanien (1997), Kongo/Gabun (1997), Sierra Leone (1997), Kambodscha (1997), Irak (1998), Guinea-Bissau (1998), Kenia/Tanzania (1998 bis 1999), Afghanistan/Sudan (1998), Liberia (1998), Osttimor (1999), Serbien (1999), Sierra Leone (2000), Jemen (2000), Osttimor (2000), Afghanistan (2001 bis heute), Jemen (2002), Philippinen (2002), Elfenbeinküste (2002), Irak (2003 bis heute), Liberia (2003), Georgien/Djibouti (2003), Haiti (2004), «War on Terror» in Georgien/Djibouti/Kenia/Äthiopien/Jemen/Eritrea (2004), Drohnenangriffe auf Pakistan (2004 bis heute), Somalia (2007), Südossetien/Georgien (2008), Syrien (2008), Jemen (2009 und 2015), Haiti (2010), Libyen (2011), Syrien (2011), Ukraine (2014), Irak (2015), Libyen (2015), Jemen (2015), etc.

### Und da will man uns weismachen, Russland sei der Aggressor??!!



Die USA haben dabei Millionen unschuldige Menschen getötet – Irak, Afghanistan, Jemen, Libyen, Syrien und von der Ukraine ganz zu schweigen; Staaten, die sie isoliert und geschwächt haben, so wie ein Raubtier seine Beute aus der Herde isoliert, und zwar mittels «Farbrevolutionen», die sie selber finanziert haben.

«Kurzum – der Psychopath ist ein Räuber. Wenn wir daran denken, wie die Räuber im Tierreich mit ihren Opfern umgehen, können wir uns vorstellen, was hinter dieser «Maske der Vernunft» des Psychopathen steht. **So wie ein Raubtier alle möglichen Varianten des Anschleichens und Tarnens beherrscht, um seinem Opfer nachzustellen, es aus der Herde zu locken, ihm nahe zu kommen und seinen Widerstand zu brechen, so erfindet der Psycho-**

path alle Arten von durchdachten Tarnungen aus Worten und Formalitäten – in Wirklichkeit Lügen und Manipulationen – um sein Opfer zu «assimilieren».» Dr. Lobaczewski

Im krassen Gegensatz zu diesen imperialistischen, kriegerischen und kriminellen Handlungen steht das humanitäre Verhalten der russischen Regierung in der Ukraine. Zum Beispiel hat Russland mehr als 10 000 Tonnen an Hilfsgütern in die Ost-Ukraine geliefert (und sogar noch mehr) und strafte damit der westlichen Propaganda Lügen. Beachtenswert ist ausserdem Russlands Haltung zu den Verbrechen, die in Palästina begangen werden.

Genau wie in menschlichen Beziehungen ist die verlässlichste Art, einen psychopathischen Staat von einem moralischen Staat zu unterscheiden, der ein Gewissen besitzt, die genaue **Beobachtung der Taten seiner Regierenden anstatt ihrer Worte**. Der Unterschied zwischen den Verbrechen des Westens und den Handlungen Russlands ist klar und eindeutig.



Die Strategie der Isolierung ist eine der beliebtesten Taktiken des Psychopathen, was sich in der Russland-Politik der westlichen Regierungen zeigt. Aber dieser Versuch ist kläglich gescheitert – denn Russland ist alles, nur kein Opfer. Russland ist stark und hat verstanden, mit wem es hier zu tun hat. Putin ist nicht isoliert, aber die Eliten benutzen die ergebnen Medien, um uns einzureden, er sei allein und die ganze Welt sei gegen ihn. **Der Psychopath hält sich nicht mit Fakten auf** – Fakten und die Wirklichkeit sind ihm fremd. Alles, was für ihn zählt, ist die eigene Formung der Wahrnehmung der Wirklichkeit und er möchte alle anderen dazu bringen, sich dieser verzerrten Wahrnehmung anzuschliessen. Er lebt in einer Illusion der Allmächtigkeit.

Der Psychopath handelt ausschliesslich in seinem Eigeninteresse. Er bedient sich der Hoffnungen der normalen Menschen und missbraucht diese für seine eigenen Zwecke. Zum Beispiel beruft er sich auf Prinzipien wie die Freiheit, die Verteidigung und den Schutz des Schwächeren, die Gleichheit, die Gemeinschaft oder den Weltfrieden, um seine Handlungen zu rechtfertigen, die genau diese Prinzipien pervertieren. Ein unvorbereiteter Mensch – zu jung, zu unerfahren oder früher bereits durch einen Psychopathen traumatisiert – wird diese Manipulation nicht erkennen und sich einlullen lassen.

Am meisten fürchtet der Psychopath ein Bündnis der normalen Menschen. Da er über keinerlei innere Ressourcen und Kreativität verfügt, kann er nicht überleben, sobald das Opfer das wahre Gesicht des Monsters erkennt – diese Abscheulichkeit der Natur, dieses Raubtier innerhalb der Spezies – und sich von ihm abwendet.

© SOTT.net *Psychopathen regieren unsere Welt: 6% der Weltbevölkerung sind geborene genetische Psychopathen -> Können Sie sich vorstellen, was das für den Rest von uns bedeutet?*

Ganz wie ein Virus, und weil Psychopathen nur einen kleinen Teil der Gesellschaft ausmachen (laut Experten, die das Phänomen untersuchen, zwischen 1% und 6%), kann der Psychopath nur überleben, indem er bei den normalen Menschen wie ein Parasit schmarotzt und ihren Geist verunreinigt, bis diese schliesslich die verwerflichsten Handlungen hinnehmen – entgegen jeder Moral. Das ist das Prinzip der Ponerisierung.

«Psychopathische Individuen halten sich im Allgemeinen von sozialen Organisationen fern, die durch Vernunft und ethische Disziplin gekennzeichnet sind. Letztendlich werden solche Organisationen von jener anderen Welt der normalen Menschen regiert, die ihnen so fremd ist. Sie verachten die verschiedenen sozialen Ideologien, während sie gleichzeitig ohne



Probleme deren tatsächliche Fehler erkennen können. Wenn jedoch einmal der Prozess der ponerogenen Transformation einer menschlichen Vereinigung in ihr noch unbestimmtes karikiertes Gegenstück begonnen hat, und schon weit genug fortgeschritten ist, erfassen sie diese Tatsache mit einer nahezu unfehlbaren Sensitivität: Es wurde ein Kreis geschaffen, **in dem sie ihre Mängel und ihre psychologische Unterschiedlichkeit verstecken**, indem sie ihren eigenen modus vivendi finden und vielleicht sogar ihren jugendlichen utopischen Traum einer Welt verwirklichen können, wo sie an der Macht sind und all jene «anderen, normalen Menschen» in die Sklaverei gedrängt werden. **Sie beginnen sodann die Basis einer solchen Bewegung zu infiltrieren**; es bereitet ihnen keinerlei Schwierigkeiten vorzutäuschen, ehrliche Anhänger zu sein, **da es ihre zweite Natur ist, zu schauspielern und sich hinter der Maske eines normalen Menschen zu verbergen.**» Dr. Andrew Lobaczewski.



Nur, indem er seine Opfer ponert, kann der Psychopath sein Werk der Zerstörung zu Ende bringen. Auf der politischen Ebene würden die USA – wenn man so will, das Weltzentrum der Psychopathie – nicht lange überleben, wenn sich Europa vom Einfluss Amerikas lösen und sich mit seinem geografisch, historisch und kulturell natürlichen Partner verbünden würde: Russland. Doch dafür bräuchte es europäische Regierungschefs vom Kaliber eines Putin, was im Moment weit von der Realität entfernt ist.

Schauen Sie sich eine Weltkarte an – Sie werden feststellen, dass Amerika von der eurasischen Landmasse durch zwei grosse Ozeane getrennt ist. Eurasien vereint über 60% der Bevölkerung auf sich und ungefähr denselben Prozentsatz an Ressourcen. **Auf sich allein gestellt würde also der Grossteil des Welthandels zwischen eurasischen Staaten stattfinden und Eurasien wäre das wirtschaftliche «Zentrum» der Welt.** Freilich funktioniert die Welt heute nicht so. Stattdessen sind die USA heutzutage sowohl die «grösste Wirtschaft» als auch die «einzige Supermacht» der Welt.

Zwei Weltkriege und viele andere «kleine Konflikte» wurden von den USA geführt, um diesen unausgeglichene Zustand der Teilung Eurasiens zu erreichen. Heute ist Westeuropa mit den USA gegen Russland (und in gewisser Weise gegen China) verbündet, und der Nahe Osten wird zum Grossteil von den USA und Grossbritannien kontrolliert, oder «Anglo-Amerika», wie ich diese wie füreinander geschaffenen Bettgefährten gerne nenne. Der Grossteil des afrikanischen Kontinents wurde von denselben beiden Ländern (zusammen mit Frankreich) für die Gewinnung von Ressourcen ausgebeutet und arm gehalten, und Südamerika wurde, bis vor kurzem, der gleichen Behandlung unterzogen.

In diesem Artikel (Anmerkung: Siehe <http://de.sott.net/article/16805-Der-Aufstieg-Russlands-und-das-Ende-der-Welt>) habe ich ausgeführt, wie für den grössten Teil der neueren Geschichte – auf jeden Fall während des gesamten 20. Jahrhunderts – das Hauptziel von Anglo-Amerika die **Verhinderung der Expansion Russlands** war. Zwar waren die Versuche, dies zu erreichen, in ideologische Worthüllen gekleidet, um Unterstützung durch die Öffentlichkeit zu erhalten, die wahre Motivation jedoch war die sehr realistische Einschätzung von amerikanischen und britischen Mächtigen, dass Russland – und nicht Anglo-Amerika – die Welt im Bündnis mit dem restlichen Eurasien und wahrscheinlich Afrika regieren würde, sollte Russland sich in der Masse entwickeln, wie es seine Ressourcen und geographische Lage natürlicherweise erlauben.

**Der normale Mensch gründet seine Beziehungen auf der Grundlage von Austausch, Kooperation, Teilen und Empathie.** Er strebt nach Frieden, nach Freiheit für sich und seine Mitmenschen. Er greift niemanden an – er verteidigt sich und die seinen lediglich, wenn sie angegriffen werden.

**Der Psychopath hingegen nutzt die Dominanz und die Vernichtung anderer, um existieren zu können.** Er ist jeglicher Fähigkeit zur Empathie und zur Kreativität beraubt. Die Bereitschaft zu zerstören, der Hass, die Wut und die Gier sind die einzigen «Gefühle», die ihn antreiben.

Sich vom Psychopathen befreien

Wer schon einmal mit einem Psychopathen Bekanntschaft gemacht hat, weiss, dass **jeder direkte Angriff auf den Psychopathen zum Scheitern verurteilt ist.** In der Tat ist es extrem gefährlich, die Methoden des Psychopathen selbst zum Angriff auf einen Psychopathen zu nutzen und man riskiert dabei, die eigene Seele zu verlieren.

Um sich gegen den Psychopathen zu verteidigen, muss man eine andere Haltung einnehmen, einen anderen Weg nehmen – die verwerflichen Wege verlassen, auf die er uns ziehen möchte.

**Man muss für die eigene Bestimmung handeln und nicht gegen den Psychopathen.** Für etwas handeln, nicht gegen etwas kämpfen. Dieser Unterschied ist entscheidend. (Deshalb führen blutige Revolutionen auch stets zur Niederlage, wie uns die Geschichte lehrt.)



© Sputnik. Alexei Druzhinin

Es scheint, als habe Putin dies verstanden: Er handelt nicht gegen die USA/den Westen, sondern im Interesse seines Landes und anderer Staaten. Aber nicht nur dies – er handelt auch im Interesse der Menschheit, im

Interesse bestimmter Prinzipien: Freiheit, Demokratie, das Recht der Völker auf Selbstbestimmung. Seine Taten können jederzeit nachvollzogen werden – **er sagt, was er tut und er tut, was er sagt.**

Er umgibt sich mit Verbündeten, er bevorzugt Kooperation (BRICS), er handelt konkret und konstruktiv, verteidigt die traditionellen (gesunden) moralischen Werte. Diese Vision ist so radikal verschieden von der Gedankenwelt des Psychopathen, dass er sie als Aggression wahrnimmt.

Es ist beachtlich, wie die Haltung Putins, seine Verteidigung der traditionellen Werte, in den westlichen Medien **völlig verzerrt wird.** Zum Beispiel beschuldigt man ihn der Homophobie – eine völlig falsche Anschuldigung: Er verteidigt lediglich die traditionelle Familie und den Schutz der Schwächsten – der Kinder – gegen die propäophile Propaganda.

Die Angst des Psychopathen ist es, entdeckt zu werden, seine Maske fallen zu sehen, so dass die Anderen endlich erkennen, dass der Kaiser nackt ist, dass die Menschen sich zusammentun und anfangen, ihre Beobachtungen zu teilen. **Die Allianz der normalen Menschen bedeutet den Tod für den Psychopathen.**

Erst, wenn das Opfer sich vom Psychopathen abgewendet hat, wenn es seine Lügen nicht mehr glaubt, wenn es sich durch friedliche Mittel – nicht gegen den Psychopathen, niemals durch direkten Angriff, sondern mittels anderer Wege, für seine Bestimmung handelnd – von der Unterdrückung befreit hat, **erst dann ist die Rettung möglich.**



**Und erst, wenn die Menschheit aufhört, die Lügen des Psychopathen zu glauben, wenn sie die Maske herunterreisst, die das wahre Gesicht des Monsters verbirgt, und wenn sie sich von ihm abwendet, hat die Welt eine Chance, zu überleben, den Kurs zu ändern und der Zerstörung zu entgehen, die sie erwartet, wenn sie so weiter macht wie bisher.**

Was wäre besser als diesen Artikel mit einem Zitat von Putin selbst zu schliessen, das den fundamentalen Unterschied zwischen der US-amerikanischen Vision, die den Westen angesteckt hat, und der russischen Vision zusammenfasst? Es ist schlicht der Gegensatz zwischen einer materialistischen Welt-

anschauung, fixiert auf Besitz, Dominanz Anderer und Äusserlichkeiten, und einer spirituelleren, altruistischeren Vision, die nach mehr strebt als die simple Befriedigung der eigenen egoistischen Bedürfnisse:

Russland und die USA sind ideologisch nicht sehr verschieden. Aber es gibt fundamentale kulturelle Unterschiede. **Der Individualismus bildet den Kern der amerikanischen Identität**, während Russland von Kollektivismus geprägt ist. Ein Puschkin-Gelehrter hat diesen Unterschied sehr prägnant auf den Punkt gebracht. Denken Sie beispielsweise an Scarlett O'Hare aus 'Vom Winde verweht'. Sie sagt: «Nie wieder werde ich hungrig sein.» Dies ist das Allerwichtigste für sie. Russen haben **andere, viel hochtrabendere Ziele spiritueller Natur, es geht mehr um das Verhältnis zu Gott.** Wir haben andere Vorstellungen vom Leben. Deshalb ist es so schwierig, einander zu verstehen, **aber es ist trotzdem möglich.** Wladimir Putin.

Quelle: <http://krisenfrei.de/globale-pathokratie/>

## Das 21. Jahrhundert: Eine Ära des Betrugs

18. Januar 2016 dieter

Paul Craig Roberts (antikrieg)



In den letzten Jahren des 20. Jahrhunderts machte sich der Betrug in der Aussenpolitik der Vereinigten Staaten von Amerika auf eine neue Weise breit. Unter Vorspiegelung falscher Tatsachen demonitierte Washington Jugoslawien und Serbien, um eine nicht erklärte Agenda voranzutreiben. Im 21. Jahrhundert kam dieser Betrug mehrfach zur Anwendung. Afghanistan, Irak, Somalia und Libyen wurden zerstört, und der Iran und Syrien wären zerstört worden, wenn der Präsident Russlands das nicht verhindert hätte.

Washington steht auch hinter der derzeitigen Zerstörung des Jemen, und Washington hat die Zerstörung Palästinas durch Israel ermöglicht und finanziert. Darüber hinaus hat Washing-

ton militärisch in Pakistan operiert, ohne den Krieg zu erklären, und dort viele Frauen, Kinder und alte Menschen unter dem Deckmantel der «Bekämpfung des Terrorismus» ermordet. Washingtons Kriegsverbrechen können es mit denen jedes anderen Landes in der Geschichte aufnehmen.

Ich habe diese Verbrechen in meinen Artikeln und Büchern (Clarity Press) dokumentiert. Dem, der noch immer an die sauberen Motive von Washingtons Aussenpolitik glaubt, ist nicht zu helfen.

Russland und China bilden jetzt eine strategische Allianz, die für Washington zu stark ist. Russland und China werden Washington daran hindern, weiterhin ihre Sicherheit und nationalen Interessen zu beeinträchtigen. Die Länder, die für Russland und China von Bedeutung sind, werden von der Allianz geschützt werden. Da die Welt aufwacht und das Böse erkennt, das der Westen verkörpert, werden weitere Länder den Schutz Russlands und Chinas suchen.

Amerika scheitert auch an der ökonomischen Front. Meine Artikel und mein Buch «The Failure of Laissez Faire Capitalism», das in englischer, chinesischer, koreanischer, tschechischer und deutscher Sprache erschienen ist, haben gezeigt, wie Washington auf der Seite gestanden ist, ja in der Tat gejubelt hat, als die kurzfristigen Profitinteressen von Management, Aktienbesitzern und Wall Street die amerikanische Wirtschaft ausweideten, indem sie Arbeitsplätze in der Produktion, Geschäfts-Know-How und Technologie gemeinsam mit handelbaren Facharbeiterjobs nach China, Indien und in andere Länder verschoben und Amerika mit einer derart ausgehöhlten Wirtschaft hinterlassen haben, dass das durchschnittliche Familieneinkommen seit Jahren gesunken ist. Heute wohnen 50% der 25jährigen Amerikaner bei ihren Eltern oder Grosseltern, weil sie keine Arbeit finden können, mit der sie eine selbständige Existenz aufrechterhalten können. Diese brutale Wirklichkeit wird von den Medienhuren der Vereinigten Staaten von Amerika verdeckt, einer Quelle zusammenfantasierter Geschichten über Amerikas wirtschaftliche Erholung.

Die Wirklichkeit unserer Existenz unterscheidet sich so sehr von dem, was berichtet wird, dass ich staune. Als ehemaliger Professor der Wirtschaftswissenschaft, Redakteur des Wall Street Journal und stellvertretender Finanzminister für Wirtschaftspolitik staune ich über die Korruption, die im Finanzsektor herrscht, im Finanzministerium, in den Behörden, die für die Regulierung des Finanzsektors zuständig sind und in der Federal Reserve. Zu meiner Zeit hätte es Anklagen und Freiheitsstrafen für Bankers und hohe Regierungsbeamte gegeben.

Im heutigen Amerika gibt es keine freien Finanzmärkte. Alle diese Märkte sind von der Federal Reserve und dem Finanzministerium manipuliert. Die Regulierungsbehörden, die von denen kontrolliert werden, die sie kontrollieren sollten, sehen weg, und sogar wenn sie das nicht tun, sind sie hilflos bei der Durchsetzung von Gesetzen, weil private Interessen mächtiger sind als das Gesetz.

Sogar die Statistikbehörden der Regierung wurden korrumpiert. Die Massstäbe für die Inflation wurden zurechtgebogen, um die Inflation herunterzubeschönigen. Diese Lüge bewahrt Washington nicht nur vor der Zahlung von Angleichungen bei der Sozialversicherung und macht Geld für mehr Kriege frei, sondern die Regierung kann reales BIP-Wachstum schaffen, indem sie die Inflation untertreibt und das als reales Wachstum bewertet, gerade so, wie die Regierung 5% Arbeitslosigkeit schafft, indem sie entmutigte Arbeiter nicht zählt, die Arbeit gesucht haben, bis sie sich die Suche nicht mehr leisten können und aufgeben. Die offizielle Arbeitslosenquote ist 5%, aber niemand kann eine Arbeit finden. Wie kann die Arbeitslosenquote 5% betragen, wenn die Hälfte der 25-jährigen bei Verwandten wohnt, weil sie sich keine eigenständige Existenz leisten können? Wie John Williams (shadowfacts) berichtet, beträgt die Arbeitslosenquote, die die Amerikaner einbezieht, die die Arbeitssuche aufgegeben haben, weil keine Arbeitsplätze zu finden sind, 23%.

Die Federal Reserve, ein Werkzeug einer kleinen Handvoll von Banken, hat erfolgreich die Illusion einer wirtschaftlichen Erholung seit Juni 2009 geschaffen, indem sie Billionen von Dollars gedruckt hat, die ihren Weg nicht in die Wirtschaft, sondern in die Preise von Finanzanlagen gefunden haben. Künstlich aufgeblasene Aktien- und Wertpapiermärkte sind für die Medienhuren der «Beweis» für eine boomende Wirtschaft.

Die Handvoll informierter Menschen, die Amerika noch hat, und es ist nur eine kleine Handvoll, verstehen, dass es keine Erholung von der letzten Rezession gegeben hat und dass ein neuer Abstieg vor uns liegt. John Williams hat darauf hingewiesen, dass die Industrieproduktion der Vereinigten Staaten von Amerika nie mehr ihr Niveau von 2008 erreicht hat, von ihrem Spitzenwert im Jahr 2000 gar nicht zu reden, und jetzt wieder nach unten geht.

Der amerikanische Konsument ist erschöpft, überwältigt von Schulden und fehlendem Wachstum beim Einkommen. Die gesamte Wirtschaftspolitik Amerikas konzentriert sich auf die Rettung einer Handvoll von New Yorker Banken, nicht auf die Rettung der amerikanischen Wirtschaft.

Wirtschaftswissenschaftler und andere Wall Street-Lockvögel werden das Sinken der Industrieproduktion nicht ernst nehmen, da Amerika jetzt eine Dienstleistungswirtschaft ist. Wirtschaftswissenschaftler geben vor, dass es

sich um Hightech-Serviceleistungen der New Economy handelt, in Wirklichkeit haben Kellnerinnen, Barkeeper, Teilzeitverkäuferinnen und ambulante Pflegeservices die Arbeitsplätze in der Produktion und Konstruktion ersetzt, zu einem Bruchteil der Bezahlung, wodurch die kumulierte Nachfrage in den Vereinigten Staaten von Amerika zusammengebrochen ist. Wenn neoliberale Wirtschaftswissenschaftler gelegentlich Probleme wahrnehmen, dann geben sie China die Schuld daran.

Es ist unklar, ob die Wirtschaft der Vereinigten Staaten von Amerika wiederbelebt werden kann. Um die Wirtschaft der Vereinigten Staaten von Amerika wiederzubeleben, würde es der Wieder-Regulierung des Finanzsystems und der Rückholung der Arbeitsplätze und des BIP der Vereinigten Staaten von Amerika bedürfen, die die Auslagerung ins Ausland anderen Ländern zugeschanzt hat. Wie Michael Hudson in seinem neuen Buch ›Killing the Host‹ aufzeigt, würde das eine Revolution in der Steuerpolitik brauchen, die den Finanzsektor daran hindern würde, wirtschaftlichen Mehrertrag an sich zu ziehen und in Schuldobligationen anzulegen und dem Finanzsektor Zinsen zu zahlen.

Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika, die von korrupten wirtschaftlichen Interessen kontrolliert wird, würde nie eine Politik zulassen, die sich negativ auf Managerboni und Profite der Wall Street auswirken würde. Heute verdient der Kapitalismus der Vereinigten Staaten von Amerika sein Geld damit, dass er die amerikanische Wirtschaft ausverkauft und mit ihr die Menschen, die von ihr abhängig sind.

Im Amerika der ›Freiheit und Demokratie‹ dienen die Regierung und die Wirtschaft Interessen, die den Interessen der amerikanischen Menschen völlig fern stehen. Der Ausverkauf der Menschen Amerikas wird gedeckt von einem riesigen Deckmantel der Propaganda, der geliefert wird von Wirtschaftswissenschaftlern des freien Marktes und prostituierten Finanzmedien, die dafür bezahlt werden, dass sie für ihren Lebensunterhalt lügen.

Wenn Amerika vor die Hunde geht, dann werden auch Washingtons Vasallenstaaten in Europa, Kanada, Australien und Japan vor die Hunde gehen. Wenn Washington die Welt nicht in einem Atomkrieg zerstört, dann wird die Welt neu errichtet werden, und der korrupte und zügellose Westen wird einen unbedeutenden Teil der neuen Welt ausmachen.

Quelle: <http://krisenfrei.de/das-21-jahrhundert-eine-aura-des-betrugs/>

## Deutschland am Abgrund

18. Januar 2016 dieter

Von Ross Douthat (The New York Times, 09.01.16)

Übersetzt von Wolfgang Jung (luftpost)



Im Schatten des Kölner Domes wurden in der Silvesternacht Frauen, die zum Feiern dorthin gekommen waren, von Männern aus Nordafrika und aus dem Mittleren Osten sexuell bedrängt. Sie wurden umringt, betatscht und ausgeraubt. Zwei Frauen sollen sogar vergewaltigt worden sein.

Obwohl es ähnliche Vorkommnisse auch in anderen europäischen Städten – von Hamburg bis Helsinki – gegeben hat, versuchten die deutschen Behörden die Übergriffe zunächst herunterzuspielen, um Angela Merkels grosszügige Asylpolitik für Flüchtlinge nicht in Verruf zu bringen.

Diese Zurückhaltung hat den Kölner Polizeipräsidenten jetzt seinen Job gekostet. Die deutsche Regierung kümmert sich aber mehr um verbale Angriffe von Deutschen gegen Asylanten als um die Überwachung der Einwanderer; erst kürzlich hat sie von Facebook und Google verlangt, ausländerfeindliche Posts schneller zu löschen. Letzte Woche hat Frau Merkel den Vorschlag zurückgewiesen, die Anzahl der im Jahre 2016 aufzunehmenden Flüchtlinge auf 200 000 zu begrenzen, obwohl 2015 schon über eine Million Flüchtlinge aufgenommen wurden.



Die Meinungsverschiedenheiten in der Flüchtlingsfrage sind nicht neu. Seit Jahrzehnten beklagen Konservative beiderseits des Atlantiks die grosszügige Einwanderungspolitik einiger europäischer Staaten, die bei der Bevölkerung dieser Staaten auf zunehmenden Widerstand stösst und den Kontinent zu destabilisieren droht.

Die Konservativen sehen grosse Schwierigkeiten bei der Eingliederung der Flüchtlinge, befürchten deren Radikalisierung und warnen vor Gewaltakten, wie sie in Paris und Köln vorgefallen sind. Es gibt auch schon die bisher wenig beachtete apokalyptische Vision, dass Europa durch fortschreitende Islamisierung zu «Eurabia» werden könnte. Noch wird das Eingliederungsproblem nicht als unlösbar angesehen und die Wahrscheinlichkeit, dass es – wie in Jugoslawien – zu religiös motivierten Auseinandersetzungen kommen könnte, als eher gering eingeschätzt.

Mit der gegenwärtigen Zuwanderung treten aber bisher nicht gekannte Probleme auf. Neu ist nicht nur, dass nicht mehr Zehntausende, sondern Hunderttausende Flüchtlinge kommen. Neu ist auch, dass sich darunter sehr viele männliche Jugendliche und junge Männer befinden.

In Schweden, das wie Deutschland seine Tür weit geöffnet hat, waren im Jahr 2015 71 Prozent aller Asylbewerber Männer. Valerie Hudson hat in ihrem wichtigen Essay für das POLITICO MAGAZINE (s. <http://www.politico.com/magazine/story/2016/01/europe-refugees-migrant-crisis-men-213500>) festgestellt, dass bei den «Jugendlichen ohne Begleitung» auf ein Mädchen 11,3 Jungen kamen.

Frau Hudson befürchtet, dass sich dieser Trend negativ auf die Gesellschaft auswirken wird. Junge Männer mit unbefriedigten sexuellen Bedürfnissen und Ansichten über die Rolle der Frauen, die den in Europa vorherrschenden diametral widersprechen, seien ein ständiger Unruhefaktor.

Es gibt aber noch andere Probleme, als den jungen Männern beizubringen dass – wie es in einem norwegischen Leitfaden für Flüchtlinge versucht wird – «in Europa niemand zum Sex gezwungen werden darf». Die Flüchtlinge sind nur dann vernünftig in die europäische Gesellschaft einzugliedern, wenn ihre Zahl überschaubar und genügend Zeit dafür bleibt. Weil das bisher der Fall war, ist der Anteil der Muslime an der Bevölkerung Europas pro Jahrzehnt auch nur um ein Prozent gestiegen. Deshalb konnten die nach Deutschland eingewanderten Türken und die nach Frankreich eingewanderten Nordafrikaner auch relativ gut integriert werden. Wenn nun aber in sehr kurzer Zeit eine Million oder sogar mehrere Millionen meist junger Männer nach Europa strömen, muss mit einschneidenden Veränderungen gerechnet werden.

In Deutschland kommt es dabei weniger auf die Gesamtzahl der Einwohner an, die derzeit rund 82 Millionen beträgt. Es geht um die Bevölkerungsgruppe der 20- bis 30-Jährigen die 2013 – einschliesslich der bereits Eingewanderten – nur 10 Millionen umfasste. In dieser Altersgruppe könnte der gegenwärtige Zustrom eine stark verändernde Wirkung haben.

Das Ausmass der Veränderung hängt auch davon ab, ob die jungen Männer ihre Bräute oder Familien nachholen können. Zur Wahrung des Friedens in der Gesellschaft wäre das dringend erforderlich, weil Familienväter weniger zum Begrabschen fremder Frauen, zum Beschmieren von Synagogen und zur Radikalisierung neigen. Die Flüchtlingswelle könnte aber auch dann noch grosse demografische Auswirkungen auf Deutschland haben. Es könnte sein, dass die Hälfte der unter 40-Jährigen in naher Zukunft aus Immigranten aus dem Mittleren Osten und Nordafrika und deren Kindern besteht.

Wenn Sie glauben, dass die überalterte, überwiegend weltlich eingestellte, weitgehend homogene deutsche Bevölkerung diese Welle von kulturell völlig anders geprägten Flüchtlingen widerstandslos und friedlich absorbieren wird, dann hätten Sie gute Chancen, Sprecher/in der gegenwärtigen deutschen Regierung zu werden. Dann wären Sie aber auch ein Narr. Ein Zuzug dieses Ausmasses wird die bereits bestehenden Vorbehalte und Feindseligkeiten zwischen grossen Teilen der einheimischen Bevölkerung und den Neuankömmlingen nur noch verstärken. Es drohen nicht nur weitere terroristische Gewaltakte, es droht auch die Wiederkehr der in den 1930er Jahren entstandenen gewaltbereiten politischen Rechten. Dann könnte die von Michel Houellebecq in seinem Roman «Unterwerfung» für Frankreich entwickelte Vision von Strassenkämpfen zwischen Einheimischen und zugewanderten Muslimen in Deutschland sehr schnell Realität werden.

Das muss nicht geschehen. Den drohenden Gefahren sollte dann aber sofort mit Vernunft entgegengetreten werden. Das bedeutet, dass die Grenzen Deutschlands für Neuankömmlinge zeitweilig zu schliessen und die gesunden jungen Männer in ihre Herkunftsländer zurückzuschicken sind. Es bedeutet auch die Aufgabe der Wunschvorstellung, Deutschland könnte die Vergebung der Sünden seiner Vergangenheit erlangen, wenn es sich heute besonders menschenfreundlich gibt.

Es bedeutet aber vor allem, dass Angela Merkel gehen muss – damit ihr Land und der Kontinent, auf dem ihr Land vorherrscht, nicht einen zu hohen Preis für die hochgesinnte Narretei der Kanzlerin zahlen müssen.

(Wir haben den Kommentar aus der New York Times, in dem erstaunlicherweise der Rücktritt der ansonsten in den USA so hochgeschätzten Kanzlerin Angela Merkel gefordert wird, komplett übersetzt und mit einem Link versehen. Infos über den Kommentator sind nachzulesen unter: [https://en.wikipedia.org/wiki/Ross\\_Douthat](https://en.wikipedia.org/wiki/Ross_Douthat). Will man Frau Merkel, die wegen ihrer Asylpolitik immer mehr Probleme mit ihrem Kanzler-Wahlverein CDU/CSU bekommt, abschiessen, weil sie den US-Kriegskurs nicht engagiert genug mitsteuert?)

Quelle: <http://krisenfrei.de/deutschland-am-abgrund/#more-25379>

## Militärische Waffen gegen das eigene Volk: Ist Deutschland auf dem Weg zum Totalitarismus?



*Wolfgang Schäuble fordert den Bundeswehreinsatz im Inneren – offenbar mit noch weniger Beschränkungen, als das Bundesverfassungsgericht den Regierenden dafür (noch) auferlegt. Soll damit das Volk oder eher Angela Merkels Macht geschützt werden? Foto: Tobias Koch - ORTS / Wikimedia (CC BY-SA 3.0 DE)*

22. Januar 2016 - 12:32

Der deutsche Finanzminister Wolfgang Schäuble forderte in einem Interview mit der Süddeutschen Zeitung (SZ) die Möglichkeit eines Bundeswehr-Einsatzes im Inneren – wie es in anderen europäischen Staaten üblich sei. Begründet hat Schäuble sein Vorhaben mit den Vorkommnissen der Silvesternacht in Köln. «Die Menschen erwarten, dass der Staat, der das Gewaltmonopol hat, Sicherheit gewährleistet,» sagte Schäuble der SZ. Kritiker sehen im Ansinnen Schäubles aber eine Gefahr und fragen sich: Gegen wen werden die Soldaten eingesetzt?

### Verfassungsgericht änderte Rechtssprechung

Nach dem Schäuble-Interview in der SZ, in dem der Finanzminister auch eine EU-weite Benzinsteuervorschlag, um die Kosten der Flüchtlingskrise bewältigen zu können, wurde vor allem über dieses Thema weitreichend diskutiert.

Ein wenig untergegangen ist dabei, dass der mächtige CDU-Politiker plötzlich den Einsatz von Soldaten gegen das eigene Volk fordert, sollten Polizeikräfte nicht mehr die Sicherheit garantieren können. Das ist, seit das Bundesverfassungsgericht 2012 seine Rechtssprechung änderte, bereits möglich. Die Richter aus Karlsruhe hielten den Gebrauch militärischer Waffen im Inland für zulässig – und zwar bei Katastrophen – zu denen die Verfassungsrichter neben Naturkatastrophen auch «besonders schwere Unglücksfälle» zählen.

### «Mit dem Panzer gegen die Bürger»

Was bedeutet dieser Spruch der Karlsruher Richter nun für die Bürger? In dem Artikel mit dem Titel «Mit dem Panzer gegen die Bürger?» kommt GEOLITICO zum Schluss:

Es bedeutet, dass das Regime militärische Waffen gegen uns einsetzen darf, um sich an der Macht zu halten. Und es weist darauf hin, dass das BVerfG nicht uns schützt, obwohl es seine Aufgabe wäre. Darüber hinaus haben wir den Beleg, dass Regeln allein keinen Schutz vor Despotie gewährleisten.

Ja, es kann geschossen werden in deutschen Strassen. Die Frage stellt sich: Gegen wen werden die Kugeln fliegen nach weiterer Eskalation der Lage? Werden die Streitkräfte sich der Reste des GG und ihres Eides erinnern? Oder werden sie sich zum Gehilfen eines weiterhin möglicherweise rechtsbrechenden Regimes machen?

Und Schäubles Forderung lässt erahnen, dass ihm das noch nicht genügt, sonst müsste er über die letztgültige Interpretation des Grundgesetzes hinaus keine Forderungen stellen.

Quelle: <https://www.unzensuriert.at/content/0019793-Militaerische-Waffen-gegen-das-eigene-Volk-Ist-Deutschland-auf-dem-Weg-zum> (Erlaubnis wurde am 23.1.2016 erteilt)

## Flüchtlingskrise: Schieben Regierungen ihre Häftlinge nach Europa ab?

*Posted on Januar 21, 2016 9:45 pm by jolu*

*Epoch Times, Donnerstag, 21. Januar 2016 20:26*

Wie viele unter den Hunderttausenden Migranten, die im Zuge der Flüchtlingswelle nach Europa kommen, waren Straftäter in ihren Herkunftsländern? Eine Zahl dazu gibt es nicht, da diese durch die unkontrollierte Masseneinwanderung nicht einmal Ansatzweise eruiert werden könnte.



*Migranten-Boot vor der griechischen Küste*

*Foto: ARIS MESSINIS/Getty Images*

Wer waren die Männer die in der Silvesternacht in Köln und anderen Städten Frauen massenhaft belästigt haben? Woher kamen sie? Aktuell weiss man nur, dass die meisten von ihnen Nordafrikaner und Araber waren. Zumindest heisst es das von Seiten der Polizei. Die Stimmung gegenüber Flüchtlingen hat sich mit den Silvester-Übergriffen in Deutschland enorm verschlechtert.

Viele fragen wahrscheinlich: Wie können Menschen, die in ihrer Heimat Schreckliches erlitten, solche Taten begehen?

Doch die Frage lautet viel mehr, sind die Hunderttausenden Menschen, die während der unkontrollierten Masseneinwanderung nach Europa gelangen, wirklich alle vor Krieg, Zerstörung und Verfolgung geflohen?

### Auf diese Frage gibt es eine Antwort von der man nur selten hört.

Der Journalist und Autor Gerhard Wisnewski befasste sich näher mit dieser Frage und schrieb auf Kopp-Online: «Afrika und andere Staaten «entsorgen» ihr Prekariat und ihre Kriminellen in Deutschland und Europa. Einige «Flüchtlinge» kamen direkt aus dem Gefängnis zu uns.»

Ein Gefängnisinsasse ist teuer und in Afrika platzen die Zuchthäuser aus allen Nähten. Es gibt schwere Fälle, die hinter Gitter gebracht werden müssen. Deshalb bietet die Flüchtlingswelle gen Europa die perfekte Chance für Regierungen ihre Verbrecher loszuwerden, so Wisnewski. Diese Darlegung wird durch ein Schreiben des Diplomaten Serge Boret Bokwango, ein Mitglied der Ständigen Vertretung des Kongo bei den Vereinten Nationen in Genf (UNOG), untermauert. Am 8. Juni 2015 veröffentlichte die italienische Nachrichtenseite «Julienews» einen offenen Brief von ihm. Darin hiess es:

«Die Afrikaner, die ich in Italien sehe, sind der Abschaum und Müll Afrikas. Ich frage mich, weswegen Italien und andere europäische Staaten es tolerieren, dass sich solche Personen auf ihrem nationalen Territorium aufhalten ... Ich empfinde ein starkes Gefühl von Wut und Scham gegenüber diesen afrikanischen Immigranten, die sich wie Ratten aufführen, welche die europäischen Städte befallen. Ich empfinde aber auch Scham und Wut gegenüber den afrikanischen Regierungen, die den Massenexodus ihres Abfalls nach Europa auch noch unterstützen.»

### Schlepper holen «Flüchtlinge» direkt aus Gefängnissen

«Ich hole jetzt 150 Flüchtlinge aus dem Gefängnis – 20 Flüchtlinge am Tag, das fällt nicht so auf,» zitiert der Zürcher «Tages Anzeiger» einen libyschen Schlepper. Der 34-jährige kaufe Gefangene frei, «um diese später in Richtung Europa verschiffen zu können.» Der Eritreer kassiere dabei doppelt. Einmal von den Flüchtlingen für den Freikauf und einmal für die Überfahrt.

Alhagie ist so ein Einwanderer, der direkt aus dem Gefängnis nach Europa kam. Der Afrikaner sass in Gambia in Haft und wurde im Mai 2015 in Sizilien von der «Zeit» interviewt.

«Ich hatte ein Problem mit der Regierung», sagte der Flüchtling zur Zeitung. «Weisst du, in Gambia hast du schnell ein Problem mit der Regierung», so Alhagie. «Du wählst den falschen Mann, du sagst das Falsche, und schon sitzt du im Gefängnis. Manchmal weisst du nicht mal, was du falsch gemacht hast, und sie nehmen dich trotzdem fest. Und glaub mir, im Gefängnis in Gambia überlebst du nicht lange.»

Aus welchem Grund er eingesperrt wurde, sagte Alhagie aber nicht.

Seine Reise nach Europa beschrieb er der «Zeit» wie folgt: «Ich bin nicht aus dem Gefängnis geflohen. Eines Nachts kamen Soldaten, sie haben uns geweckt und etwa 30 von uns in einen Lastwagen verladen. Wir wussten nicht, wo sie uns hinbringen, ich dachte schon, sie erschossen uns. Dann haben sie uns an den Hafen gefahren. «Das ist euer Boot», sagten sie. Wir mussten an Bord gehen.»

Nach fünf Tagen auf See entdeckte die Küstenwache das Boot vor der italienischen Küste. Mittlerweile lebt Alhagie in Deutschland.

### Ist ein Gefängnisaufenthalt immer Teil des Leidensweges?

Oft wird ein Gefängnisaufenthalt als Teil des Leidensweges der Migrant\*innen dargestellt. Doch über die Hintergründe der Gefangenschaft wird oft nur wenig bekannt, oder es wird gar nicht gefragt, kritisiert Wisnewski.

Es hiesse nur, dass die Menschen im Gefängnis waren, von Schleppern misshandelt wurden, und fast im Mittelmeer ertranken. «Sie werden unterdrückt, verfolgt, einige sassen im Gefängnis ein», zitiert der Journalist aus einem Bericht der «Waiblinger». «Ihr einziger Ausweg: die Flucht als einzige Hoffnung – die Hoffnung zu überleben.»

### Kriminelle unter Flüchtlingen – nur Einzelfälle?

Die Syrer Yasser und Ivan kamen auch als «Flüchtlinge» nach Deutschland. Vor ihrer Flucht sassen sie in Haft. Einer in der Türkei, der andere in Bulgarien. Auch ihre Angaben sind wenig konkret. «Über das, was sie in ihrer Heimat erlebt haben, reden sie immer noch nicht gern, bleiben eher vage», berichtete die Westdeutsche Allgemeine Zeitung vergangenen Sommer.

Demnach erzählten die Syrer «von ständiger Angst vor Luftangriffen und Bomben, vor willkürlichen Verhaftungen und Bedrohungen, von Todesangst auch vor Massakern des Islamischen Staates». Doch von ihrer persönlichen Geschichte sprachen sie nicht.

«Würde ein politisch Verfolgter oder ein Kriegsflüchtling nicht viel konkreter von seinen ganz persönlichen schrecklichen Erlebnissen erzählen, als allgemein daherzuplaudern?», fragt der Journalist Gerhard Wisnewski auf Kopp-Online.



Auch in der Schweiz fallen kriminelle Migranten auf: «Beweise haben wir nicht. Aber es ist ziemlich klar, dass unter den Asylbewerbern, die aus Tunesien kommen, auch Kriminelle sind, die nach dem Sturz von [Staatschef] Ben Ali aus den Gefängnissen geflohen sind», sagte der Chef des Empfangszentrums Chiasso, Antonio Simona, der «Weltwoche» im Jahr 2011.

Sie würden dadurch auffallen, dass sie sich «sehr aggressiv» gegenüber den Helfern verhielten. «Sie schimpfen und drohen. Es sind keine echten Flüchtlinge, und sie behaupten das nicht einmal. Sie suchen Arbeit, keinen Schutz. Im Befragungsprotokoll steht nur selten etwas von Verfolgung.» (so)

Quelle: <http://wahrheitfuerdeutschland.de/fluechtlingskrise-schieben-regierungen-ihre-haeftlinge-nach-europa-ab/>



Gesellschaft 13:36 21.01.2016(aktualisiert 13:52 21.01.2016)

Themen: Migrationsproblem in Europa

**Die Flüchtlingskrise samt der Eurokrise kann die EU nach Ansicht von Prof. Dr. Dirk Meyer von der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg recht bald an die Grenzen setzen.**

Wie der Experte in einem Sputniknews-Gespräch meinte, hat die EU in der Flüchtlingskrise bisher keinen richtigen Verteilungsschlüssel gefunden.

«Man muss zunächst einmal schauen, dass man die Aussengrenzen wieder sichert. Zweitens soll man zusehen, dass man an den Aussengrenzen die Flüchtlingslager zur Registrierung errichtet», betonte er.

Man müsse im Augenblick von einem Status Quo ausgehen: «Bei den Ländern wie Schweden und Österreich scheinen die Grenzen erreicht zu sein. Auch in Deutschland gibt es eine breite Diskussion über eine Begrenzung des Zustroms.»

«Ich könnte mir vorstellen, dass dieses Gemenge, also die Flüchtlingskrise, wenn sie nicht bald zu einem EU-weiten Konsens führt, zusammengenommen mit der Euro-Krise, die EU bald an die Grenzen setzen könnte. Und wenn der Euro beispielsweise Probleme bereitet, dann wäre das sicherlich ein Ende der EU», äusserte Professor Meyer.

Quelle: <http://de.sputniknews.com/gesellschaft/20160121/307267948/fluechtlingskrise-ende-eu-wahrscheinlich.html>

## Umfrage: Immer mehr Deutsche für Grenzschiessungen

*Posted on January 21, 2016 9:47 pm by jolu  
Epoch Times, Donnerstag, 21. Januar 2016 19:21*

Immer mehr Deutsche sprechen sich in der Flüchtlingskrise für Grenzschiessungen aus.



*Menschen in einer Fussgängerzone  
Foto: über dts Nachrichtenagentur*

In einer repräsentativen Emnid-Umfrage im Auftrag von N24 forderte jeder Dritte, dass Deutschland nachziehen müsse, wenn andere Länder ihre Grenzen schliessen – wie jetzt Österreich und Schweden. Knapp jeder Vierte (24 Prozent) ist demnach generell für eine Grenzschiessung.

35 Prozent sprachen sich in der Umfrage für die bestehende Regelung aus. Der Kurs von Bundeskanzlerin Angela Merkel in der Flüchtlingspolitik findet unterdessen immer weniger Zustimmung: Nur 15 Prozent sprechen sich in der Umfrage zufolge dafür aus, den aktuellen Kurs beizubehalten.

79 Prozent fordern, die Bedingungen für Asylbewerber in Deutschland zu verschärfen. 53 Prozent der Befragten halten das Kanzleramt noch für richtig besetzt, 42 Prozent sind für einen Führungswechsel. Gaben sich im April 2015 knapp Dreiviertel der Bevölkerung (74 Prozent) zuversichtlich, dass Deutschland die Flüchtlingskrise meistern kann, sind es heute nur noch 49 Prozent. Dagegen haben 48 Prozent nun Angst vor einer Überforderung.

*(dts Nachrichtenagentur)*

*Quelle: <http://wahrheitfuerdeutschland.de/umfrage-immer-mehr-deutsche-fuer-grenzschiessungen/>*

## Von Intellektuellen und Schlappschwänzen

*19. Januar 2016 Wolfgang Arnold*



So könnte es überall an den Aussengrenzen der EU zugehen. Ungarn macht es vor. Die ferngelenkte Kanzlerin will davon nichts wissen und versteckt sich hinter den zerstrittenen Eurokraten, um von ihrer gezielten Invasionspolitik abzulenken. Die Mehrheit der deutschen Intellektuellen schweigt dazu. Der Franzose Michel Houellebecq stellt ein ähnliches Verhalten in seinem Land fest und hat einen Roman darüber geschrieben.

*(Von Dirk-Jan van Baar, aus: De Volkskrant vom 17.1.16)*

Endlich habe ich «Unterwerfung» von Michel Houellebecq gelesen, ein Jahr nach dem Anschlag auf Charlie Hebdo und zufällig auch ein Jahr nach Erscheinen des Buchs. Das war keine Absicht, sondern Zufall. Ich wollte das Buch auch nicht wirklich lesen, denn durch den ganzen Medienrummel dachte ich schon zu wissen, was drinsteht.

Doch sobald ich zu lesen begonnen hatte, war es, als ob ich es aus Köln donnern hörte. Überwältigend! Das war nicht das Portrait eines fiktiven Frankreich, das im Jahr 2022 aus Angst vor Marine Le Pen einen moslemischen Präsidenten wählt; das war 2015, wie wir es vergangenes Jahr in voller Wirklichkeit erlebt haben.



Es geschieht selten, dass ein Schriftsteller so auf der Höhe der Zeit ist. Das bezieht sich nicht nur auf die erschreckenden Anschläge von Paris und den Wahlerfolg des Front National. Houellebecq beschreibt auch allerlei Details, die einem wirklich auffallen. So beschliesst die Hauptperson François, Hochschullehrer und Experte für den dekadenten Schriftsteller des 19. Jahrhunderts J.-K. Huysmans, am entscheidenden Wahltag, Paris zu verlassen. Die Reise geht in einem dicken VW Diesel (!) nach Südwestfrankreich. Das ist kein Zufall. Im Jahr 732 schlugen die mittelalterlichen Ritter unter der Führung von Karl Martell bei Poitiers die Moslems zurück. In dieser Gegend liegt auch das Kloster Ligugé, in dem Huysmans nach seiner Bekehrung zum Katholizismus sein Seelenheil suchte. Der Südwesten war ferner das Ziel der französischen Regierung, als sie 1940 vor den anrückenden Truppen Hitlers nach Bordeaux flüchtete. Darauf folgte das Vichy-Regime (der Geist, aus dem Le Pen entstand).

### Draht zu Gott

Houellebecq trägt fingerdick auf. In «Unterwerfung» ist Brüssel die europäische Hauptstadt, in der man den Verfall, die ethnischen Spannungen und den Dschihadismus am deutlichsten spürt – als ob der Autor schon mit Molenbeek in Kontakt gewesen wäre. Die Bar des Hotels Metropole gilt mit ihrem vergangenen Ruhm der 20er Jahre und ihrem Art Deco als die Schönste Europas, was ich aus eigener Erfahrung bestätigen kann. Ich bin schon oft dort gewesen.



Keine Toleranz den Intoleranten. Der Terror mitten in Europa greift immer weiter um sich. Die jüngsten skrupellosen Anschläge in Paris belegen, dass wir dabei sind, mit unserer falsch verstandenen Toleranz, den faulen Kompromissen, der Selbstzensur und der bedingungslosen Political Correctness unsere Freiheiten zu verlieren.

Wir verschliessen in unseren Analysen und Kommentaren den Blick vor der Tatsache, dass die brutalsten Terrorangriffe und immer mehr antisemitisch motivierte Straftaten von Muslimen (Anm. FIGU: Islamisten) begangen werden. Wir lassen uns diktieren, wie die Berichterstattung darüber aussehen darf.

Am Place de Clichy in Paris lässt Houellebecq einen Anschlag stattfinden, in jenem Arrondissement, wo ich vorigen Monat noch übernachtet habe. Viele Einzelheiten waren erstaunlich erkennbar, als ob ich selbst in der Geschichte herumgelaufen wäre. Verzeihen

Sie mir, wenn ich bei dem Buch Fakt und Fiktion nicht immer auseinanderhalten kann. Wer so prophetisch schreibt, muss einen direkten Draht zu Gott haben – aktueller kann man nicht sein.



Doch Houellebecq hat keinen politischen, sondern einen psychologischen Roman geschrieben. «Unterwerfung» erinnert mich an die Romane des nach Paris ausgewanderten tschechischen Schriftstellers Milan Kundera, in denen die Figuren an der «unerträglichen Leichtigkeit des Seins» leiden. Auch Kundera beschreibt undisziplinierte Intellektuelle, die sich in die Unterwerfung (unter die Sowjetherrschaft Osteuropas) bücken und selbst im freien Westen nicht das finden, was sie suchen. Bei ihnen herrscht der Geist des Pariser Mai 1968, der anders als der Prager Frühling mit dem Kommunismus flirtet.

Das Leben im Westen bringt Komfort, aber die Einsamkeit und die Unfähigkeit, sinnvolle Beziehungen einzugehen sind noch grösser als im Osten. Egal, was man tut, die Menschen sind egozentrisch und vor allem an Karriere, Sex und Geld interessiert. Doch es erfüllt sie nicht wirklich, sondern macht sie zu Karikaturen, die in ihren Alltagspflichten gefangen sind.

Bei Kundera bietet das Leben in eingebildeter Freiheit noch einen Ausweg, bei Houellebecq bleibt nur der Nihilismus. Von wegen Schaffende Kunst – Hauptperson François vergammelt sein Leben.

Er gehört zu den Talentierten und verdankt seine Professur an der Sorbonne einer guten Promotion, auf der er sich dann ausgeruht hat. Er ist ein lustloser Einzelgänger, der aus der Mikrowelle isst, zu viel trinkt und immer den Weg des geringsten Widerstands geht. Er stellt den Frauen nach, die ihm in Form junger Studentinnen jedes Semester frisch geliefert werden, wobei der Altersunterschied stets grösser wird.



### Unterordnung

Sein körperlicher Verfall bedrückt François am meisten. Er sieht die Aufstiege von Le Pen und dem Islam, aber aus der Ferne. Seine Universitätskollegen sind darüber amüsiert. Willenlos liefern sie sich dem neuen Zeitgeist aus. Es gibt an der Universität keinen aktiven Widerstand gegen die Islamisierung, da es jeder wie François vorzieht, sich einfach pensionieren zu lassen und den Ruhestand zu genießen. Wegschauen tut François nicht, er beobachtet rücksichtslos. Er ist sich seiner moralischen Krise bewusst, aber für ein Klosterleben nach seinem Held Huysmans fehlt ihm die Ausdauer. Als er zum Islam konvertieren soll, tut er es. Nicht um eine geistige Leere zu füllen, sondern weil er seinen Universitätsjob zu einem viel höheren Gehalt wieder zurückerhält und man ihm versichert, nun bis zu drei Frauen heiraten zu können, die ihm dann völlig untergeordnet seien.

### Angriff auf unsere Demokratie



Islamunterricht an deutschen Schulen. Öffentliche Aufrufe zum Mord an Andersgläubigen. Forderungen, auch in Deutschland, die Scharia einzuführen. Stellen radikale Islamisten immer mehr eine Bedrohung für unsere demokratische Ordnung dar? Sabatina James, Aktivistin und Publizistin, warnt vor den fatalen Folgen unserer falsch verstandenen Toleranz. Sie fordert uns auf, die vom Islam ausgehende Bedrohung unserer Freiheit und Demokratie ernst zu nehmen. Es ist Zeit, dass wir die Diskussion nicht Rechtsextremisten überlassen, sondern erkennen, wie sehr unsere Werte in Gefahr sind.

Der moderne westliche Intellektuelle ist nach Houellebecq ein Schlappschwanz, ein Lahm - arsch, für den nur noch seine drei Mahlzeiten am Tag und sein Bett zählen.

Dadurch gewinnen nicht nur die Dschihadisten, sondern gleichermassen die Feministinnen.

Beide verachten die gleiche Art von Mann, einen Schwächling, der sich vor allem drückt. Als ich das kapierte, begann es in Köln noch viel lauter zu donnern.

Übernahme von *pi-news.net* (Übersetzung: Fritz M.)

Quelle: <http://krisenfrei.de/von-intellektuellen-und-schlappschwanz/>

## US-Think Tank: Feindliche Übernahme in Deutschland

18. Januar 2016



Das «Gatestone Institute», ein in New York ansässiger Think Tank und einflussreiches Sprachorgan der US-Ostküste, veröffentlichte am Sonntag eine Analyse. Demnach sei Deutschland «von einer Organisation seiner Feinde übernommen worden, die darauf aus sind die deutsche Nation zu vernichten statt seine Bürger zu schützen.»

Info-DIREKT stellt seinen Lesern nachfolgend den gesamten Text in deutscher Sprache zur Verfügung:



## Germany Just Can't Get It Right

*Von Douglas Murray*

Der verstorbene Robert Conquest entwarf einst einen Satz aus drei politischen Regeln, deren letzte lautete: «Der einfachste Weg das Verhalten einer beliebigen bürokratischen Organisation zu erklären besteht in der Annahme, dass eine geheime Organisation ihrer Feinde von ihr Besitz ergriffen hat.» Diese Regel kann sich als nützlich erweisen, will man die ansonsten eindeutig irrsinnige und selbstmörderische Politik der Regierung von Kanzlerin Merkel in Deutschland erklären. **Diese Politik macht nur dann Sinn, wenn tatsächlich eine geheime Feindorganisation aus Leuten die Kontrolle über die deutsche Regierung übernommen hat, die nicht die Absicht haben Deutschland zusammenzuhalten, sondern es komplett auseinanderreißen will.** Betrachten wir die Anzeichen.

Es kann wenig sonstige Erklärungen dafür geben, dass die Regierung von Kanzlerin Merkel im letzten Jahr mehr als eine Million Menschen (rund 1,5% der derzeitigen deutschen Bevölkerung) ohne jegliche Vorstellung davon, wer sie sind, woher sie kamen oder was die denken, ins Land liess. Kein demokratischer Führungspolitiker könnte eine solch erstaunliche Massnahme durchdrücken. Wie anders kann man erklären, dass ein Land, das im 20. Jahrhundert ein so gigantisches Antisemitismus-Problem hatte, so viele Menschen aus den Gegenden der Welt importiert, die jetzt, im 21. Jahrhundert, dasselbe gigantische Antisemitismus-Problem haben?

Ein Dokument, das letztes Jahr vom deutschen Geheimdienst durchsickerte, warnte, [1] dass das Land «islamischen Extremismus, arabischen Antisemitismus, nationale und ethnische Konflikte anderer Völker importiert ...» Wie soll man eine Politik von Regierung und Sicherheitsdiensten erklären, die das zuliesst? Oder eine Kanzlerin, die auf die sehr milde kritische Frage eines besorgten Bürgers zu all dem mit einer langen Abhandlung reagierte, die es versäumte auch nur einen einzigen Teil der zugehörigen Punkte zu beantworten?

Aktueller ist es wert, Ereignisse seit Silvester zu betrachten. Wie die Welt inzwischen weiss, wurden zu diesem Zeitpunkt rund 100 Frauen im Stadtzentrum von Köln der Vergewaltigung, Belästigung und sexuellen Belästigung durch eine riesige Menge Migranten ausgesetzt. Jetzt kam heraus, dass die erste Reaktion der Polizei von Köln auf diesen grossen Vorfall darin bestand, Informationen zur Identität der Angreifer zurückzuhalten. Ob die Polizei glaubte sie könne damit durchkommen oder nicht: Diese Lüge hat jetzt Öl ins Feuer der öffentlichen Wut gegossen, weil demonstriert wurde, dass die Polizei, wie die Regierung und ein Grossteil der Medien, sich darauf konzentriert die Öffentlichkeit über das fehlzuinformieren, was in ihrem Land vor sich geht, statt ihr wahrheitsgemäss darüber zu berichten.

Die nächste Reaktion der deutschen Polizei bestand darin anzudeuten, dass auch von ihr eine feindliche Geheimorganisation – die darauf aus ist die öffentliche Sorge aufzupeitschen, statt sie zu schwächen – Besitz ergriff; sie kam eine Woche nach diesem Vertuschungsversuch. Bei Protesten am letzten Wochenende fuhr die Polizei Wasserwerfer auf, um Protestierende damit zu beschliessen und zu zerstreuen. Natürlich waren diese Wasserwerfer an Silvester nicht vor Ort, um die Migrantenbanden aufzulösen, die gewalttätige Verbrechen an deutschen Frauen verübten. Stattdessen wurden sie dazu genutzt eine rechtmässige Demonstration von Deutschen aufzulösen, die gegen solche gewalttätigen Angriffe auf Frauen sind. Ausser man lässt Conquests Regel ausser Acht, gibt es keine Erklärung für den Einsatz der Wasserwerfer durch die deutsche Polizei gegen Menschen, die gegen Vergewaltigung protestieren, statt sie gegen die Vergewaltiger einzusetzen.

Dann gibt es da die «zu späte» Antwort. Es ist die Erklärung von Offiziellen, nachdem die Vergewaltigungen stattfanden und die Regierung einmal erkannte, dass sie etwas sagen musste, die deutschen Behörden würden keine Menschen in ihrem Land tolerieren und haben wollen, die die gegenwärtigen, aufgeklärten europäischen Ansichten zu Frauen nicht gelten lassen. Da mindestens 75% der Migranten, die letztes Jahr in Europa ankamen, junge Männer aus dem Nahen Osten und Afrika waren, sollte festgehalten werden, dass dieser Punkt konstruktiver hätte sein können, wäre das Prinzip etwas früher zum Prinzip gemacht worden. Doch da diese Leute nun in solch riesiger Anzahl hier sind, wird eine Regierung, die darauf aus ist, so viel sozialen Schaden wie möglich anzurichten sie natürlich hereinlassen und sich dann über etwas beschweren, zu dem sie jetzt in der Lage sein wird nichts zu unternehmen. All diese mit «harten Bandagen» abgegebenen Ankündigungen deutscher Politiker sind heute als die Wattebäusche zu erkennen, die sie in Wirklichkeit sind.

Die deutsche Kanzlerin Angela Merkel bekräftigte ihre Asylpolitik der offenen Tür am 13. November 2015 in einem Fernsehinterview. Sie sagte: «Die Bundeskanzlerin hat die Lage im Griff ... Ich habe meine Vorstellung und für die werde ich kämpfen.» Purer Wahnsinn, Inkompetenz oder falsches Spiel könnten dieses Verhalten einer deutschen Regierung nicht erklären, die sich so offensichtlich ihrem eigenen, armseligen Ende verschrieben hat.

Der Rest Europas steht vor dem Rätsel, was er mit dem nicht willkommenen Wissen anfangen soll, was wirklich vor sich geht. **Die Erkenntnis, dass das mächtigste und politisch wie wirtschaftlich bedeutendste Land in**

Europa eindeutig von einer Organisation seiner Feinde übernommen worden ist, die darauf aus sind die deutsche Nation zu vernichten statt seine Bürger zu schützen, wird andere Europäer auf unterschiedliche Weise handeln lassen.

Vom britischen Standpunkt aus bringt eine bemerkenswerte Gelegenheit zur Reaktion, sich mit der Volksabstimmung zur britischen Mitgliedschaft (oder Nichtmitgliedschaft) in der Europäischen Union zu präsentieren, die irgendwann nächstes Jahr stattfinden soll. Diese Union – die als zentrale Säule ihrer Politik die äusseren und inneren Grenzen des Kontinents aufgelöst hat – könnte jetzt von britischen Wählern als das betrachtet werden, was sie ist. Und so ist die beste Erklärung des Verhaltens der deutschen Regierung vielleicht die, dass vor einiger Zeit britische Euroskeptiker von ihr Besitz ergriffen haben, die darauf aus sind die EU ihrem kläglichen Ende zuzuführen. Das ist eindeutig die wahrscheinlichste Erklärung. Mehr Wahnsinn, Inkompetenz oder falsches Spiel kann das Verhalten einer deutschen Regierung absolut nicht erklären, die sich offensichtlich ihrem eigenen, armseligen Ende verschrieben hat.

[1] <http://de.gatestoneinstitute.org/6804/deutschland-20-millionen-muslime>

[2] [http://www.therebel.media/did\\_merkel\\_just\\_read\\_out\\_germany\\_s\\_suicide\\_note](http://www.therebel.media/did_merkel_just_read_out_germany_s_suicide_note)

Originalartikel: <http://www.gatestoneinstitute.org/7201/germany-migrant-policy>; deutsche Übersetzung von H. Eiteneier, <http://de.gatestoneinstitute.org/7246/deutschland-migrationspolitik>

Beitragsbild: Die deutsche Kanzlerin Angela Merkel bekräftigte ihre Asylpolitik der offenen Tür am 13. November 2015 in einem Fernsehinterview; sie sagte: «Die Bundeskanzlerin hat die Lage im Griff... Ich habe meine Vorstellung und für die werde ich kämpfen.» Purer Wahnsinn, Inkompetenz oder falsches Spiel könnten dieses Verhalten einer deutschen Regierung nicht erklären, die sich so offensichtlich ihrem eigenen, armseligen Ende verschrieben hat. (Bildcollage: <http://www.gatestoneinstitute.org/7201/germany-migrant-policy>)

Quelle: <http://www.info-direkt.eu/6175-2/>



Politik 14:11 20.01.2016 (aktualisiert 14:22 20.01.2016)

Die sinkenden Zustimmungswerte für CDU/CSU werden auch in Russland kommentiert. Vor allem beschäftigen sich russische Experten mit möglichen Konsequenzen der Flüchtlingskrise für Angela Merkel persönlich. Die Meinungen gehen auseinander.

Wladimir Olentschenko, Europa-Experte am russischen Institut für Weltwirtschaft und internationale Beziehungen, sagte im Radiosender Kommersant FM, neben dem Einwanderungsproblem gebe es auch weitere

Faktoren, die Merkels Zustimmungswerte nach unten drücken. Etwa mache die EU-Sanktionspolitik gegen Russland die deutsche Regierungskoalition kaum beliebter. Ihre Rolle spiele auch die Verlangsamung der Wirtschaft.

Im Vergleich zur vergangenen Woche ist der Zuspruch für die CDU/CSU um 2,5 Prozentpunkte auf 32,5 Prozent zurückgegangen. Das ergab der neue Insa-Meinungstrend, den die ›Bild‹-Zeitung veröffentlichte.

Wladislaw Below, Leiter der Deutschland-Studien am russischen Europa-Institut, kommentierte für ›Kommersant FM‹: «Gewissermaßen geht es um ein Misstrauensvotum gerade gegen die Kanzlerin und in einem kleineren Masse gegen ihre Partei. Im Jahr 2017 wird es eine sehr interessante Situation geben. Wie weit werden die CDU- und CSU-Wähler sowie die vorerst Unentschiedenen bereit sein, Merkel zu unterstützen, falls sie von ihrer Partei bei der Bundestagswahl erneut nominiert wird? Heute ist die Partei zu dieser Nominierung bereit. Es steht allerdings nicht fest, ob sie auch 2017 dabei bleibt.»

Below prognostiziert, der Zuspruch für die Union werde im laufenden Jahr um den aktuellen Stand schwanken. Im kommenden Jahr sei eine Verbesserung möglich, wenn man die Schwerpunkte der Einwanderungspolitik deutlich festlege.

Timofej Bordatschow, Leiter der Europa-Studien an der in Moskau ansässigen Higher School of Economics, sagte der Tageszeitung ›Iswestija‹: «In ihrem Leben hat Merkel alles erreicht, was man erreichen kann. Sie wurde zur einflussreichsten Politikerin der Welt und schaffte es, dass die EU-Reformen nach einem deutschen Plan umgesetzt werden. Nun hält sie es für ihre Mission, Deutschlands soziale Pflicht zu erfüllen. Demnach soll Deutschland nicht nur das Wirtschafts- und Finanzzentrum Europas sein, sondern auch dessen politische Mitte, die die schwersten Entscheidungen trifft und die Verantwortung dafür übernimmt. Die sinkenden Popularitätswerte machen Merkel keine Angst. Sie wird nicht hastig vorgehen.»

Der Politik-Experte Oleg Barabanow, Programmleiter des Waldai-Forums, sagte dem Fernsehsender TWZ: «Die Stimmung in Deutschland hat sich nicht im Laufe eines Jahres geändert, sondern im Laufe einer Nacht nach jenen Ereignissen in Köln und in anderen Städten. Ich würde dies nicht als Angst und Hass bezeichnen. Wir beobachten eher, dass die deutschen Behörden verängstigt und verwirrt sind. Wir sehen ihre Unfähigkeit, die Situation unter Kontrolle zu halten. Die Polizei war auf jene Ereignisse nicht vorbereitet, obwohl alle Dienste nach den Pariser Anschlägen in erhöhte Bereitschaft versetzt worden waren.»

«2000 bis 3000 Migranten verlassen täglich die Türkei, um nach Europa zu kommen. Wenn wir diese Zahl mit 365 Tagen multiplizieren, so sehen wir, dass im Jahr 2016 eine Million Einwanderer zu erwarten sind. Und die meisten von ihnen werden nach Deutschland fahren, denn dieses Land ist am attraktivsten», so Barabanow. Dies könne Merkel das Kanzleramt kosten und zu einer Stärkung rechts verorteter Kräfte führen.

Quelle: <http://de.sputniknews.com/politik/20160120/307239049/misstrauensvotum-merkel.html>

# STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER  
WENIGGEHÖRTE - VOM VOLK FÜRS VOLK!  
FREI UND UNENTGELTlich  
INSPIRIEREND  
S&G



Medienmüde? ...  
... dann Informationen von ...  
**www.KLAGEMAUER.TV**  
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,  
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!  
WELTGESCHEHEN UNTER  
DER VOLKS LUPE  
S&G



## HAND-EXPRESS

**DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME**

~ AUSGABE 3/16 ~

### INTRO: Wir dulden keinen Widerspruch

Um den Jahreswechsel gab es heftige Schelte für die neue Regierung Polens wegen ihrer Gesetzesänderungen beim Verfassungsgericht und im Medien-gesetz. Polens Außenminister Waszczykowski erklärte, dies solle Fehler der Vorgänger-regierungen korrigieren: „Als müsse sich die Welt ... automa-tisch in nur eine Richtung bewe-gen – zu einem neuen Mix von Kulturen und Rassen, eine Welt aus Radfahrern und Vegeta-riern, die nur noch auf erneuer-bare Energien setzen und ge-gen jede Form der Religion kämpfen. Das hat mit tradi-tionellen polnischen Werten nichts mehr zu tun.“ Der Spie-gel-Kolumnist J. Augstein kom-mentierte dies am 4.1. mit den Worten: „Zwischen Ost und West ist ein Kulturkampf im Gange. Und es ist Zeit für eine bittere Erkenntnis: Den westli-chen Werten Liberalismus, To-leranz, Gleichberechtigung ste-hen östliche Unwerte gegen-über – Rassismus, Ignoranz,

Engstirnigkeit.“ Hören wir den Unterton der Intoleranz im Na-men der Toleranz? So lautet in Wahrheit die Botschaft: Wir dulden keinen Widerspruch. Wer unsere Weltsicht nicht teilt, sollte gemäßregelt oder ausge-schlossen werden. Im Fall Po-lens liest sich das bei Augstein dann so: „Wir sollten überle-gen, mit welchem unserer Nachbarn wir ein einiges Euro-pa bauen wollen. Die Polen gehören eher nicht dazu.“ Wir dulden keinen Widerspruch, das könnte man auch über viele andere Themen schreiben, sei es beim Einsatz der deutschen Bundeswehr, der Meinungsäu-ßerung, der Russland-Bericht-erstattung, in der Bildungspoli-tik oder in der Medienbericht-erstattung über Saudi-Arabien und andere pro-westliche Dik-taturen. Diese Bestrebungen, Widerspruch abzuschaffen, wer-den also 2016 konkreter. Nut-zen wir die Chance zum berech-tigten Einspruch dagegen umso intensiver.

Die Redaktion (sl.)

### Polen wählt nationalkonservativ – EU erwägt Sanktionen

ro. Ende Oktober kam es in Polen zu einem Regierungswechsel. Als Wahlsieger ging die national-konservative PiS\* hervor, die die liberal-konservative OP\*\* ablöste. Während diese demokratische Entscheidung in den deutschen Medien bereits verurteilt wurde („Rechtsruck“, „Rückfall“), so stand nun eine Reform des Verfas-sungsgerichtes in der Kritik von Politikern und Medien. Doch was genau hat die polnische Regierung unternommen? Durch die neue Re-form sollen Richter ihre Entschei-dungen künftig mit Zweidrittel-mehrheit treffen statt wie bisher mit einfacher Mehrheit. Des Wei-teren müssen 13 der 15 Verfas-sungsrichter dabei anwesend sein. Zuvor reichten 9 von 15 aus. Reak-tion der deutschen Medien: Polen entmachtet sein Verfassungsge-richt! Reaktion seitens der EU: Die EU-Kommission werde die polnische Regierung vorladen und die Vorgänge genau prüfen. Not-falls müsse die EU auch Sankti-

onen verhängen, wenn die pol-nische Regierung ihren Kurs nicht korrigiere – so der ehemalige EU-Ratsvorsitzende Asselbloem. Warum die Reaktion der EU so heftig ausfällt, ist auf den ersten Blick nicht ersichtlich. Sicher, die Gerichtsverfahren im Verfas-sungsgericht werden länger dau-ern und es wird schwieriger, poli-tische Entscheidungen rechtlich auszuhebeln. Doch wird hier mit zweierlei Maß gemessen. Denn die politischen Entscheidungen der EU können ebenfalls nur mit hohen Hürden wieder rückgängig gemacht werden. Daher geht es wohl eher darum, dass nur wenige in der EU das Sagen haben sollen, egal, was eine nationale Regie-rung oder ein Volk für richtig hält. Einspruch ist nicht erwünscht. [1]

\*Prawo i Sprawiedliwość (deutsch: Recht und Gerechtigkeit), gemäßigt EU-skeptisch, nationalkonservativ, christ-demokratisch

\*\*Obywatelstwa Platform (deutsch: Bürgerplattform), EU-orientiert, liberal-konservativ

### Krieg ohne Bundestagszustimmung

ag. Die militärische Mobilmachung an den Ostgrenzen Europas läuft auf vollen Touren. Im Juni trainierte die NATO in Polen den Blitzeinsatz. Auch gibt es Be-richte über die Verlegung schwerer Waffen, Bomber, Panzer und Ge-schütze ins Baltikum. Die zeitlich und örtlich schnell einsatzbereite NATO Response Force soll auf 40.000 Mann aufgestockt werden. Ein Krieg gegen den „Aggressor Russland“ wird militärisch damit jederzeit möglich. Juristisch gibt es

jedoch die Hürde der Zustimmung des Bundestages zu jedem Aus-landseinsatz, die ungewiss ist. So entwarfen V. Rühle (CDU) und W. Kolbow (SPD) eine Neudefi-nition des „Einsatzbegriffes“. Der Bundestag soll nur noch über „bewaffnete Kampfeinsätze“ ent-scheiden dürfen. Verschleiert man zum Beispiel einen Einsatz in der Ukraine als „Ausbildungsmission“, wäre in Zukunft kein Mandat des Bundestages mehr nötig. General Breedlove, der US-Oberkomman-

dant der NATO, will Einheiten wie die Speerspitze künftig für „Übungs- und Ausbildungsmissionen“ in Eigenregie abkomman-dieren. Im Klartext heißt dies: Die Entscheidungshoheit des Bundes-tages über den Einsatz deutscher Truppen wird umgangen. Die Füh-rungsrolle in Sachen Krieg und Frieden geht an die US-geführte NATO, ausgerechnet an jene, die einen Krieg nach dem anderen überall in der Welt anzetteln! [2]

### Neue Gesinnungswächter

rsb. Am 21.10.2015 sprach die deutsche Bundeskanzlerin Ange-la Merkel (CDU) auf dem Ge-werkschaftstag der IG-Metall vor unge-fähr 500 Delegierten. Sie lobte die Zusammenarbeit und hob deren große gesellschaftliche Verantwortung hervor, teilte öf-fentlich deren Ziele und sagte der Gewerkschaft ihre Unterstützung zu. Drei Tage später forderte der neue IG-Metall-Chef Jörg Hof-mann\* in einem Interview, dass

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] [www.faz.net/aktuell/politik/ausland/polen-die-eu-muss-handeln-13982997.html](http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/polen-die-eu-muss-handeln-13982997.html) | [www.spiegel.de/politik/ausland/polen-eu-kommission-schickt-brandbrief-nach-warschau-a-1069427.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/polen-eu-kommission-schickt-brandbrief-nach-warschau-a-1069427.html) | [https://de.wikipedia.org/wiki/Verfassungsgerichtshof\\_\(Polen\)#cite\\_note-12](https://de.wikipedia.org/wiki/Verfassungsgerichtshof_(Polen)#cite_note-12) [2] Compact-Magazin 8/2015 Artikel: Panzersprung nach Sagan von Marc Dassen | [www.compact-online.de/panzersprung-nach-sagan-dem-deutschen-parlament-die-vorbehaltsrechte-entziehen](http://www.compact-online.de/panzersprung-nach-sagan-dem-deutschen-parlament-die-vorbehaltsrechte-entziehen) <http://www.zeit.de/politik/deutschland/2015-06/ruehe-kommission-bundeswehr-parlamentskontrolle>

**Virenwarnung!** Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen! Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an **SuG@infopool.info**



Fortsetzung von Seite 1

die Firmen Arbeitnehmer entlassen sollten, die sich öffentlich rassistisch oder menschenfeindlich geäußert haben. „Wer hetzt, der fliegt“ ist dabei sein Motto. Den Aussagen der Medien zufolge fallen darunter bereits kritische Äußerungen gegenüber der Asylpolitik der Bundesregierung. Durch diese Aufforderung werden die Arbeitgeber zu Gesinnungswächtern und Richtern ihrer Angestellten erhoben.

Solch ein Vorgehen ist mit den Prinzipien eines demokratischen Rechtsstaats nicht vereinbar. [3]

\*ist aktuell in der Chefetage von Daimler und Bosch

**„Wer immer die Freiheit einer Nation abschaffen möchte, muss damit beginnen, die Redefreiheit zu unterdrücken.“**

Benjamin Franklin  
Verleger, Schriftsteller,  
Staatsmann (1706–1790)

## Westen leistet Beihilfe zum Massenmord

**dd./cs.** Im Jemen herrscht Bürgerkrieg. Anhänger des aktuellen Präsidenten Hadi, der von Saudi-Arabien, anderen arabischen Staaten und der USA unterstützt wird, bekämpfen die Huthis, die mit Jemens Ex-Präsidenten Saleh sympathisieren. Selbst Amnesty International – sonst für pro-westliche Berichterstattung bekannt – sprach von erschütternden Beweisen für Kriegsverbrechen der saudischen Truppen im Jemen. Zusätzlich zeigte Belkis Wille von der Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch auf, daß die Saudi-Koalition Luftschläge gegen Zivilisten im Jemen durchführt. Neben Marktplätzen wurde u.a. eine Huthi-Hochzeitsgesellschaft

## Propaganda-Offensive gegen Putin

**ms.** In Osteuropa wird gerade ein massives Mediennetz gegen Wladimir Putin aufgebaut. Dahinter steht nicht nur die NATO, sondern auch die EU mit einer antirussischen PR-Abteilung – der „East Strat Com Task Force“. Ihr Ziel: „Das Vorantreiben der politischen EU-Ziele in der östlichen Nachbarschaft“. Dazu kommt, dass westliche Regierungen gemäß der Auskunft des Deut-

schen Bundestages sog. „unabhängigen“ Journalisten in Osteuropa die Aus- und Weiterbildung finanzieren. Osteuropa wird so immer mehr zu einem Spielball von NATO-Militärs und EU-Politikern, die dort westliche Steuergelder ausschütten, um mit einer gelenkten Presse eine russlandfeindliche Stimmung zu entfachen. [4]

## Bertelsmann-Stiftung nutzt Stasi-Methoden

**af./sl.** Die deutsche Bertelsmann-Stiftung und die schweizerische Jacobs-Stiftung verfolgen beide das Ziel, im Bildungswesen Reformen durchzusetzen. In einer Schrift von Bertelsmann, „Die Kunst des Reformierens“, gibt die Stiftung Politikern eine genaue Anleitung, wie man Reformprozesse gegen den Willen der Bürger durchsetzt, wie „veto-players“ (Gegenspieler) ausschalten sind, wie man ihren Zusammenhalt schwächt und destabilisiert.

Zitat: „Ein geschickter Partizipationsstil\* zeichnet sich dadurch aus, dass flexible und neue Formen der Inklusion\*\* das Widerstandspotenzial aufzubrechen versuchen. Reformen können auch so konzipiert werden, dass sie manche Interessengruppen begünstigen und andere benachteiligen, um so eine potenziell

geschlossene Abwehrfront zu verhindern.“

So gerät das Bertelsmann-Papier in die Nähe der bekannten Geheimdienst-Richtlinie 1/76 des Staatssicherheitsdienstes der DDR, die eine Anleitung zur Zersetzung oppositioneller Gruppen gibt. Dort heißt es: „Maßnahmen der Zersetzung sind auf das Hervorrufen sowie die Ausnutzung und Verstärkung solcher Widersprüche bzw. Differenzen zwischen feindlich-negativen Kräften zu richten, durch die sie zersplittert, gelähmt, desorganisiert und isoliert und ihre feindlich-negativen Handlungen einschließlich deren Auswirkungen vorbeugend verhindert, wesentlich eingeschränkt oder gänzlich unterbunden werden.“ [6]

\*(scheinbare) Teilhabe

\*\* (scheinbare) Einbeziehung

bombardiert, wobei 135 Zivilisten starben.

Für Friedhelm Klinkhammer\* und Volker Bräutigam\*\* – die wegen Nachrichtenunterdrückung eine Programmbeschwerde gegen die ARD einreichten – findet ein Massenmord an den Huthis durch die von den USA unterstützten saudischen Truppen statt. Die US-Regierung, welche die

Luftangriffe Saudi-Arabiens logistisch unterstützt, Waffen und Streubomben liefert, leiste „Beihilfe zum Massenmord“. Ebenso wie die deutsche Bundesregierung, die Waffenlieferungen an Saudi-Arabien genehmigte. [7]

\*langjähriger Gesamtpersonalvorsitzender des Norddeutschen Rundfunks NDR

\*\*ehemaliger Tagesschau-Redakteur

## Medienberichterstattung gegen Russland

**ro.** Der Medienkrieg zwischen Moskau und dem Westen wird nicht nur in Osteuropa geführt. Die Jahresbilanz für 2015 ergab: In keinem anderen westlichen Land liegt die Anzahl negativ gefärbter Artikel so hoch wie in Deutschland.

Die Wortwahl einiger Schlagzeilen-Beispiele lässt dieses bereits deutlich anklagen: „Putins Gotteskrieger“, „Albtraum Russland“, „Putin – der Übermusse“, „Gestern Partner, heute Feind“ oder „Russland ist kein Bär, sondern eine Sau, die ihre Jungen auffrisst“. In Zahlen ausgedrückt: Von 7.687 erfassten Publikationen stellten 5.236 Russland in einem negativen Licht dar. Dies entspricht fast 70 %. Hochgerechnet erscheinen knapp 15 negative Russland-Artikel in der deutschen Medienlandschaft pro Tag. Offensichtliches Ziel des Ganzen: Russland als konkretes Feindbild in den Köpfen der deutschen Leser zu verankern. [5]

## Schlusspunkt •

**Wer nicht selbst bald auch gemäßregelt und ausgeschlossen werden will, erhebe sich jetzt zusammen mit uns. S&G-Vernetzungstreffen finden im Januar und Februar im gesamten deutschsprachigen Raum statt. Die Völker brauchen Stimme und Gegenstimme! Die Redaktion (sl.)**

**Quellen:** [3] [www.deutschlandfunk.de/ig-metall-chef-joerg-hofmann-wer-hetzt-der-fliegt.868.de.mhtml?dram:article\\_id=334950](http://www.deutschlandfunk.de/ig-metall-chef-joerg-hofmann-wer-hetzt-der-fliegt.868.de.mhtml?dram:article_id=334950) | [www.wsos.org/de/Articles/2015/10/22/igme-o22.html](http://www.wsos.org/de/Articles/2015/10/22/igme-o22.html) [4] <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/markus-maehler/mit-deutschen-steuergeldern-eu-propaganda-ministerium-gegen-moskau.html> | <http://dip.bundestag.de/btd/18/064/1806486.pdf> [5] <http://de.sputniknews.com/Panorama/20151210/306349137/berichterstattung-russland-negativ.html> | <https://deutsch.rt.com/inland/36056-ultimative-mainstreammedien-bild/> [6] <http://tinyurl.com/googlebooks-KdR> [7] [www.kla.tv/7341](http://www.kla.tv/7341) | <https://deutsch.rt.com/18849/international/saudi-arabien-setzt-geachtete-und-von-den-usa-gelieferte-streubomben-gegen-jemen-ein/> | <https://deutsch.rt.com/33041/international/jemen-bericht-ueber-saudischen-luftangriff-mit-135-toten/>

**Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!**

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

## Impressum: 16.1.16

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

## Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

## Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

**Auch in den Sprachen:** ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

**Abonnentenservice:** [www.s-und-g.info](http://www.s-und-g.info)

**Deutschland:** AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

**Österreich:** AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan

**Schweiz:** AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



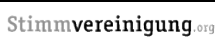
[www.anti-zensur.info](http://www.anti-zensur.info)



[www.klagemauer.tv](http://www.klagemauer.tv)



[www.panorama-film.ch](http://www.panorama-film.ch)



[www.stimmvereinigung.org](http://www.stimmvereinigung.org)



[www.agb-antigenozidbewegung.de](http://www.agb-antigenozidbewegung.de)



[www.sasek.tv](http://www.sasek.tv)

**IMPRESSUM****FIGU-ZEITZEICHEN**

Druck und Verlag: Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Redaktion: «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

**Abonnemente:**

Erscheint unregelmässig

Wird nur im Internet veröffentlicht

Postcheck-Konto: FIGU, 8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3, IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

E-Brief: [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

Internetz: [www.figu.org](http://www.figu.org)

FIGU-Shop: <http://shop.figu.org>



© FIGU 2016

Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter  
[www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/](http://www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/)

**Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.**

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz